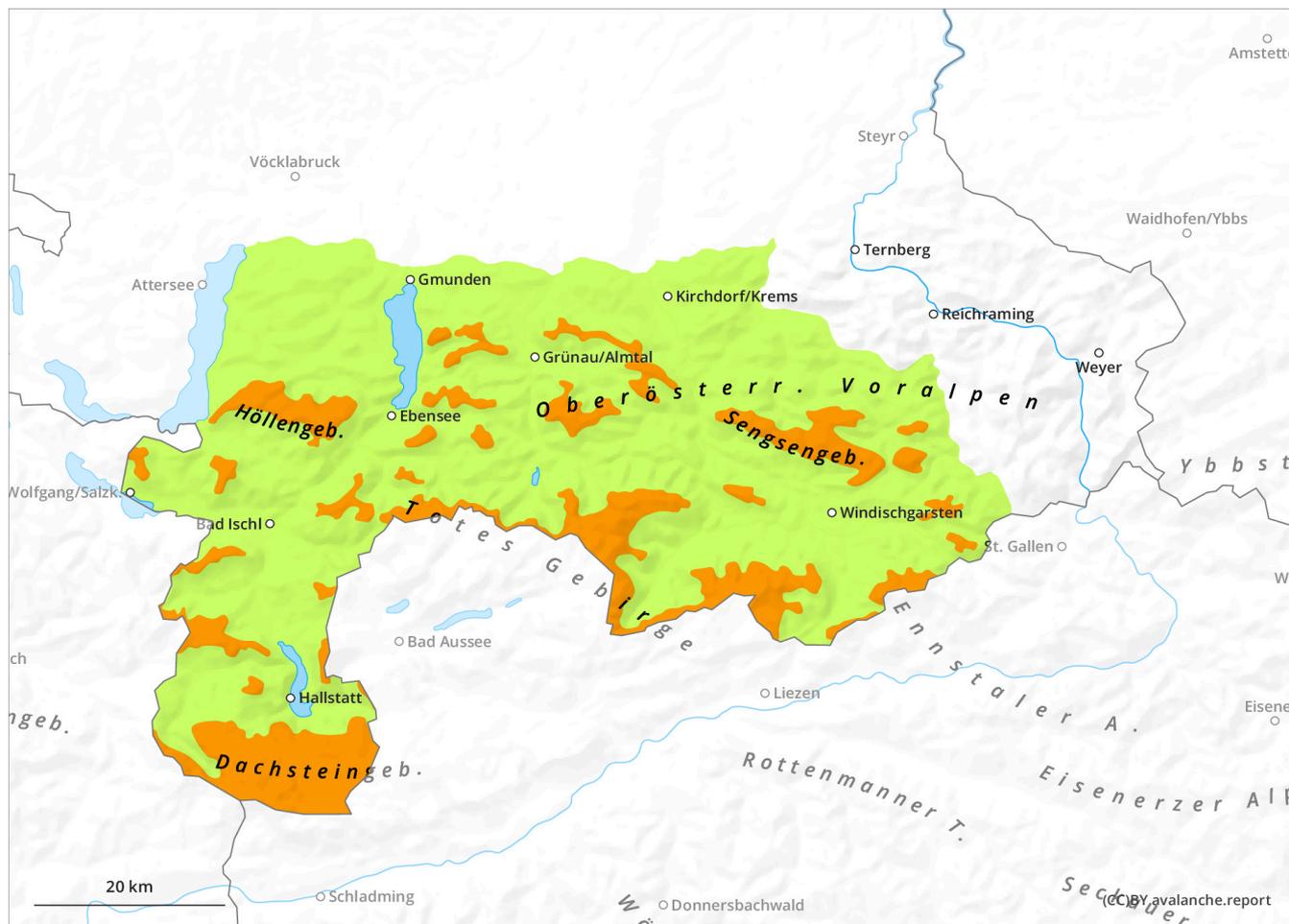


Vorsicht - störanfälliger Tribschnee - in den höheren Lagen erhebliche Lawinengefahr!

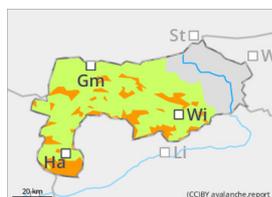


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 31. März 2025



Triebsschnee



Waldgrenze



Nassschnee



Waldgrenze

Hochalpin unbedingt auf die Schneebrettgefahr, darunter auf Nassschneelawinen achten!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist überwiegend in den höheren Lagen, teils ab der Waldgrenze als erheblich einzustufen. Frische störanfällige Verfrachtungen können bereits bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen und Lawinengröße nehmen mit der Höhe zu. Steile verfüllte Rinnen, Mulden und eingewehte Steilhänge sind unbedingt zu beachten. In einzelnen schatt- und nordseitigen Steilhängen können zusätzlich Schichten im Altschnee angesprochen werden. Der Neuschnee kann verstärkt durch Sonnenschein im Steilgelände als spontane Lockerschneelawine abgehen bzw. sind weiterhin Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

In der Nacht zum Sonntag gibt es weiteren Neuschnee. In den höheren Lagen sind somit bis zu 50 cm gefallen, bei zeitweise starkem Wind. Die frischen umfangreichen Triebsschneeablagerungen sind, da sie Schwachschichten enthalten können bzw. auf lockerem Schnee liegen, störanfällig. Im Inneren ist die Altschneedecke oft feucht bzw. durch Regen bis in die mittleren Lagen zusätzlich durchfeuchtet und instabil geworden. In den schattseitigen höheren Lagen sind teils kantige Schichten eingelagert bzw. ist allgemein nur eine geringmächtige Altschneedecke vorhanden.

Wetter

Am Sonntag stecken die Berge bis in die Mittagsstunden meist in dichten Wolken und vorerst regnet und schneit es noch ein wenig bei einer Schneefallgrenze bei etwa 1000 m. In den Mittagsstunden lockern die Wolken auf und lassen dann die Sonne scheinen. Es weht starker Nordwestwind, der in freien Hochlagen Spitzen um 60 km/h erreicht. In 1500 m beträgt die Temperatur um 0 Grad, in 2000 m um -2 Grad. Am Montag stecken die Berge in Wolken und es ziehen bei windigem Wetter häufig Schneeschauer durch. Der Nordwestwind erreicht in freien Hochlagen Spitzen um 50 km/h. In 1500 m beträgt die Temperatur um -3 Grad, in 2000 m um -6 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nicht. Durch weiteren Schneefall unbedingt den frischen Trieb Schnee meiden.